

Schachklub: U12 steht im Finale

SCHACH Bei der „Bayerischen“ gelang eine Überraschung nach der anderen.

NEUMARKT. Die U12-Mannschaft des Schachklubs sorgte für eine Riesenüberraschung. Denn sie zog zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte ins Finale der Bayerischen Meisterschaft ein. 27 Vereine nahmen an der Qualifikation dazu teil. In der ersten Runde konnte sich der Nachwuchs auch ohne das „nominelle Spitzenbrett“ Maria Schilay gegen den SC Noris Tarrasch Nürnberg, SC Postbauer-Heng und Zabo-Eintracht Nürnberg als Gruppensieger durchsetzen. Dabei steuerten die Ersatzspieler Pablo Lehner Zapater und Jakob Kraus wichtige Punkte bei.

Im Viertelfinale bezwangen Maria Schilay, Josef Franke, Daniel Henseler und Denis Dechand erst den Kronacher SK mit 3:1. Gegen den klar favorisierten Gastgeber SC Erlangen 48/88 lag man schnell mit 0:2 hinten, dafür hatte Maria Schilay gegen den Mittelfränkischen Vize-Meister Tom Högner zwei Bauern mehr. Allerdings agierte sie in der Folge zu passiv und die Partie endete Remis. Daniel Henseler hatte nach anfänglichem Bauernverlust eine starke Angriffsstellung erreicht, teilte aber ebenfalls den Punkt.

Im Kampf ums Weiterkommen gegen den punktgleichen SC Höchststadt/Aisch sorgten die Neumarkter schnell für klare Verhältnisse, so dass die unglückliche Niederlage von Maria Schilay, die in gewonnener Stellung die Bedenkzeit überschritt, nicht mehr ins Gewicht fiel.

Damit hatte das Neumarkter Team zum zweiten Mal nach 2013 das Halbfinale erreicht, in dem man sich aber kaum Chancen auf ein Weiterkommen ausrechnete. Zumal mit Denis Dechand kurzfristig eine Stammkraft ausfiel und U10-Spieler Christoph Reger zu seinem Debüt kam. Gegen Gastgeber TSV Bindlach, die einzig nominell in etwa gleichstarke Mannschaft, kam man nicht über ein 2:2 hinaus, da Maria Schilay überraschend eine Niederlage quittieren musste.

Anschließend gab es erneut eine 1:3-Niederlage gegen die verstärkten Erlanger, die im Vorjahr bei den Deutschen U10-Mannschaftsmeisterschaften Dritter geworden waren. Hierbei setzte Maria Schilay ein dickes Ausrufezeichen und bezwang den amtierenden Bayerischen U12-Meister Hannes Hetzner. Nun musste man in der letzten Runde gegen den favorisierten TV-Großostheim 1900 gewinnen. Josef Franke und Daniel Henseler konnten ihre Gegner bezwingen, aber Christoph Reger unterlag. Beim Stand von 2:1 lag es nun an Maria Schilay, die es mit der bayerischen Nummer drei Jon Englert zu tun hatte. Dieser hatte vor wenigen Wochen knapp einen Platz unter den ersten zehn bei der „Deutschen“ verpasst. Gegen den um über 500 Wertungspunkte besseren Spitzenspieler wehrte Maria Schilay alle Angriffsversuche ab und sicherte das notwendige Remis zum Finaleinzug.

Dort empfangen die Neumarkter am 16. Juli an den eigenen Brettern drei Schwergewichte, die schon 2015 auf dem Podest standen. Neben Erlangen sind dies Vize-Meister FC Ergolding sowie Topfavorit und Titelverteidiger SK München Südost.



Sie ist im Bayern-Finale: Die U12 des Schachklubs Neumarkt. Foto: Schilay

29.06.16